Niederschrift

über die 17. Sitzung des Ortsbeirates Gimmeldingen

am Mittwoch, dem 06.07.2016, 20:00 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Gimmeldingen

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Appelt, Jörg
Bauer, Tobias
Ferckel, Martin
Frey, Matthias Dr.
Hauck, Kai
Jung, Michael
Neubauer, Karl Uwe
Ohler-Jost, Sabine
Peters, Erich
Schupp, Ralf
Wacker, Jens

Verwaltung

Sauter, Christine

Ortsvorsteher

Albrecht, Claudia

Entschuldigt:

Mitglieder

Schaper, Jutta
Staab, Rainer

TAGESORDNUNG:

1. Kerwe 2016
2. Parken hinter der Kirche (Achim Stahl)
3. Parken in der Von-Geissel-Straße, Ecke Kurpfalzstraße
4. Kunst am Bau (Meerspinnhalle)
5. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder, sowie die anwesende Presse. Frau Albrecht teilt mit, dass TOP 2 „Parken hinter der Kirche (Achim Stahl) entfällt, da über diesen Punkt schon einmal abgestimmt wurde und eine Ruhefrist von 6 Monaten besteht,

welche noch nicht vorbei ist. Des Weiteren ist das Liegenschaftsamt zuständig, falls Herr Stahl weitere Forderungen an die Stadt stellt, der Ortsbeirat hat seinen Beitrag zum Thema ausreichend geleistet. Der Ortsbeirat nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 1

Kerwe 2016

Frau Albrecht zeigt die von Herrn Wacker entworfenen Plakate für das diesjährige Oldtimer- und Schleppertreffen. Sie informiert über das lebensgroße „Tischfußballspiel“, welches als Turnier angedacht ist. Die Vorsitzende teilt mit, dass sich bis zum 15. August interessierte Mannschaften bei der Ortsverwaltung melden können. Sie zählt außerdem die aktuellen Stände und Attraktionen auf. Herr Bauer fragt nach, ob, wie jedes Jahr der Kerwebaum freitags gestellt wird, dem stimmte Frau Albrecht zu.

TOP 2

Parken hinter der Kirche (Achim Stahl)

Punkt entfällt!

TOP 3

Parken in der Von-Geissel-Straße, Ecke Kurpfalzstraße

Von-Geissel-Straße, Ecke Altbachstraße:

Frau Albrecht verliest die Mail von Frau Schöneberger und berichtet von dem Gespräch mit ihr in der Ortsverwaltung.

Herr Frey gibt zu bedenken, dass wenn Parkbuchten eingezeichnet werden, ca. die Hälfte der Parkplätze entfällt. Durch das beidseitige Parken, ist zu schnelles Fahren nicht möglich, da die Straße beengt ist. Herr Schupp stimmt der Argumentation zu.

Herr Jung spricht die Problematik beim Mandelblütenfest an, während diesem Zeitraum wird halbseitig gesperrt. Anwohner suchen sich alternativ Parkplätze und Fremde parken im Halteverbot, hier wird bemängelt, dass das Ordnungsamt zu wenig kontrolliert, bzw. gegen Falschparker durchgreift.

Herr Bauer trägt vor, dass die vom Ordnungsamt durchgeführten Kontrollen zu Zeiten stattfinden, an denen die meisten Anwohner arbeiten und somit die eigentliche Situation gar nicht darstellt.

Man spricht sich für mehr Kontrollen des ruhenden Verkehrs und für mehr Abstandskontrollen im Gehwegbereich aus.

Frau Albrecht schildert die Situation, wenn Autos in der Kurve parken, kann man nicht ausreichend zum Abbiegen ausholen bzw. der Gegenverkehr kann nicht passieren. Man spricht sich dafür aus, in der Höhe der Versicherungs-Agentur eine 20m lange, gestrichelte Linie anzubringen, im Kurvenbereich aussparen, da hier Hofeinfahrten sind. Herr Jung schlägt vor, dies genau auf dem Plan zu überprüfen.

An der Parksituation wird nichts geändert. Es wird bei der Stadt nachgefragt, wo laut Straßenverkehrsordnung nicht geparkt werden darf, dieser Bereich soll dann gestrichelt werden.

Dies wurde vom Ortsbeirat einstimmig beschlossen.

Kurpfalzstraße:

Die Ortsvorsteherin informiert den Ortsbeirat über die Mail von Herrn Nickel und legt dessen Vorschläge vor.

Man kommt zu dem Entschluss, die südliche Seite zu belassen wie sie ist und nördlich eine Änderung vorzunehmen (+ zwei Parkplätze).

Der anwesende Ortsbeirat spricht sich einheitlich dafür aus.

TOP 4

Kunst am Bau (Meerspinnhalle)

Frau Albrecht informiert die Anwesenden darüber, dass das Projekt nicht als Wettbewerb zu realisieren ist, da für Jury und Teilnehmer allein ein Großteil des Gesamtbudgets verwendet würde. Der Auftrag wird aufgrund der Summe von nur 20.000 € vom jeweiligen Bauherrn frei vergeben, in diesem Fall von der Stadt. Das ist so üblich. Ein weiterer Grund dafür ist, dass der Künstler dem Verband BVK angehören muss, welcher das Projekt ausgerufen hat.

Frau Albrecht teilt nach Rücksprache mit der Hauptabteilung mit, dass man sich für den Künstler Bernhard Mathaess entschieden hat. Insgesamt standen drei Künstler zur Auswahl. Als Material wird Sandstein verwendet.

Herr Schupp fragt an, ob es vielleicht möglich wäre 2-4 Motive in einer Ortsbeiratssitzung präsentiert zu bekommen, was Frau Albrecht ihrer Einschätzung, nach dem Gespräch mit

Herrn Mathaess in ihrem Büro, für möglich hält.

Dem Vorschlag von Herrn Wacker, einen „Ideenwettbewerb“ daraus zu gestalten, kann sie nicht zustimmen, da hier die „künstlerische Freiheit“ beeinträchtigt wird.

Die Ortsvorsteherin teilt den Angedachten Ort mit, welchen sich der Künstler für sein Werk in Betracht gezogen hat. Es handelt sich um das Pflanzbeet zwischen Behindertenaufgang und Treppe vor der Halle.

TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

- Frau Albrecht liest den Brief von Herrn Karl Hoffmann (Künstlernetz) vor. Dabei geht es um die beiden Gemälde aus der Halle. Sie schlägt vor, bis die Halle fertig ist, das Rossi-Bild in das Gimmeldinger Rathaus zu hängen, so verbleibt es im Dorf und es bestünde die Möglichkeit für die Gästeführer, dieses mit ihren Gruppen trotzdem zu besichtigen.

Herr Frey spricht sich dafür aus, erst einmal die Renovierungsarbeiten zu Ende gehen lassen um dann zu schauen, wie diese wieder gestaltet wird. Herr Jung spricht sich dafür aus, dass das Bild auf jeden Fall wieder in die Meerspinnhalle kommt, da es ein Kulturgut Gimmeldingens ist. Herr Bauer stimmt zu, dass die Bilder erhaltenswert sind, und wenn sie nicht mehr in die Halle kämen, müsse man schauen, dass sie auf jeden Fall im Ort ausgestellt bleiben.

Auf folgende drei Aspekte einigt man sich:

- Der Rahmen wird wiederhergestellt
 - Bild bleibt erhalten
 - Im August 2017 wird über den weiteren Verbleib nachgedacht
-

- Herr Bauer teilt mit, dass die Feuerwehr die Feuerwehrtoiletten alle 2-3 Tage während der EM putzten, seither riecht es in der Herrentoilette auch nicht mehr so penetrant nach Urin. Nach der EM müsse man sich aber auch Gedanken machen, wie es mit dem Putzen weiter geht. Herr Dr. Koch von den ortsansässigen Gästeführern informiert darüber, dass die Gästeführer bereit wären, sich an den Kosten, für die Reinigung zu beteiligen. Man möchte sich mit Frau Wendel in Verbindung setzen, die auch die Toiletten auf dem Friedhof reinigt.
-

- Die Vorsitzende verliert die Einladung der SPD-Infoveranstaltung, zum Thema

„Freihandelsabkommen“.

Ende der Sitzung: 21:14 Uhr

Vorsitzende
Claudia Albrecht

Protokollführer/in
Christine Sauter